

„Wir lassen keine Gettos im Gefängnis zu!“

Protest von Häftlingen gestern Morgen in der Strafanstalt in Schrassig

Am Mittwochmorgen gegen 7 Uhr haben bis zu 100 Häftlinge gegen die in ihren Augen bevorzugte Behandlung von pädophilen Straftätern im Gefängnis in Schrassig protestiert.

Die streikenden Häftlinge weigerten sich während rund einer Viertelstunde, arbeiten zu gehen. Sie wollten mit dieser Streikaktion erreichen, dass sie getrennt von den pädophilen Straftätern untergebracht werden. Wort.lu hat Gefängnisdirektor Vincent Theis zu dem Vorfall befragt.

„Die Streikaktion ging ruhig über die Bühne“, betont der Gefängnisdirektor. Um den Streik zu beenden, habe man den Dialog mit den Häftlingen gesucht und es sei auch kein Polizeieinsatz notwendig gewesen.

Den Forderungen der Häftlinge will Vincent Theis aber nicht nachgeben. „Die Gefängnisleitung lässt keine Segregation und keine Gettos im Gefängnis zu. Wir geben kein Urteil zu den Häftlingen ab“, erklärt er. Den



In der Strafanstalt in Schrassig weigerten sich gestern Morgen die Häftlinge, ihre Arbeit anzutreten. (ARCHIVFOTO: MARC WILWERT)

Vorwurf der streikenden Häftlinge, dass pädophile Straftäter im Gefängnis zu stark geschützt werden, kommentiert Theis wie folgt:

„Es ist unsere Pflicht, schwache Häftlinge, zu denen pädophile Straftäter in der Regel gehören, zu beschützen.“ (jot)